

# BVE aktuell

BVE



Seite 3

IT beim BVE:  
»Keep it smart and simple«

Seiten 6-7

Vertreterwahlen –  
die Roadshow

Seite 10

Energiewende auf dem  
eigenen Dach

Seite 15

Stolpersteine

Seite 16-17

Neubaubefragung 2019





Liebe Mitglieder,

die Luft ist kühler geworden, die Tage kürzer. Nun beginnt die gemütliche Zeit des Jahres, in der Pläne für das kommende Jahr geschmiedet werden können.

In diesem Jahr hatten wir viele Anlässe zum Feiern. Da waren die Richtfeste in der Mitte Altona und im Baakenhafen, der fünfjährige Geburtstag der BVE KIDS, der in der Fabrik in Altona gefeiert wurde, und nicht zu vergessen, das 120-jährige Jubiläum unserer Genossenschaft.

Im Baakenhafen in der HafenCity stehen die ersten Einzüge bevor, »Barmbek Family« in Wittenkamp füllt sich mit Leben. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie die Bewohnerinnen und Bewohner dezentral erneuerbaren Strom beziehen – eine Neuigkeit beim BVE. Darüber hinaus stellen wir Ihnen in dieser Zeitschrift unsere IT-Abteilung vor. Überzeugen Sie sich davon, dass die Arbeit der Kollegen alles andere als trocken ist.

Am 12.12.2019 von 16.00 bis 19.00 Uhr findet wieder unsere Vorstandssprechstunde statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit gerne für ein persönliches Gespräch mit uns. Bitte melden Sie sich frühzeitig über unsere Zentrale zur Sprechstunde an.

Wir wünschen Ihnen einen bunten Herbst, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel!

Viel Spaß beim Lesen!



Michael Wulf



Axel Horn

# IT beim BVE: »Keep it smart and simple«



Das IT-Team mit Marcus Krampe (Leiter) und Karl Hafner (Auszubildender)

Zugegeben: Als wir uns mit Sithira Edirisinghage, dem Bereichsleiter der Informationstechnologie (IT) des BVE, zum Interview treffen, sind wir auf ein eher trockenes Gespräch eingestellt. Beim Thema »IT« denken wir unweigerlich an technische Sachverhalte, die nur schwer zu verstehen sind. Als wir uns allerdings von Herrn Edirisinghage verabschieden, sind wir überrascht, wie spannend die IT sein kann. Er erklärt uns begeistert das Arbeitsfeld von ihm und seinen Kollegen Daniel Oschezki und Oke Rathjens. Jetzt verstehen wir, wie wichtig ihre Arbeit für den BVE ist. Das liegt auch an einem der Grundsätze von Sithira Edirisinghage: »Keep it smart and simple«. Soll heißen: Komplexität reduzieren, Verständnis schaffen, intelligent arbeiten.

## **Automatisierung und Kontrolle**

Sithira Edirisinghage, Daniel Oschezki und Oke Rathjens verwalten und betreuen die Computer, Server, Drucker, Scanner, Telefone und mobilen Endgeräte wie Handys, Laptops und Tablets der rund 130 Mitarbeitenden des BVE. Wie das zu dritt zu leisten ist? »Automatisierung und Sicherheit sind alles«, erklärt Sithira Edirisinghage. »Wir haben für fast jeden Arbeitsschritt Systeme, die uns das tägliche Geschäft erleichtern. Da wären die klassischen Sicherheitssysteme wie Firewalls und Anti-Viren-Software, die automatisch Alarm schlagen, oder unsere Service-Management-Lösung.« Der Service-Gedanke wird in der Abteilung großgeschrieben: Ein Drucker funktioniert nicht oder ein Laptop ist langsam? Edirisinghage,



Herr Oschetzki und Herr Hafner (Azubi IT) bei der Arbeit

Oschetzki und Rathjens sind für alle Mitarbeitenden des BVE bei technischen Fragen oder Problemen jederzeit zur Stelle. Diese schildern ihre Probleme telefonisch oder in Form eines Tickets per E-Mail. Die IT-Kollegen verteilen die Tickets dann über das Service-Management-System je nach Zuständigkeit. Damit ist jederzeit ersichtlich, welcher Kollege an welchem Fall arbeitet und welche Fälle noch offen sind. Täglich laufen circa 10 bis 15 solcher Tickets in der IT-Abteilung auf.

### **BVE goes mobile**

Als Sithira Edirisinghage 2017 zum BVE kam, führte er ein Cloud-System ein, das es autorisierten Benutzern ermöglicht, sich von jedem Gerät in die eigene Arbeitsumgebung einzuloggen. »So sind die Mitarbeitenden – egal, wo sie sich gerade befinden – in der Lage, zu arbeiten«, erklärt Edirisinghage.

»...die Daten unserer Mitglieder sind sicher«

### **Safety first: Daten speichern und schützen**

Zur Bewältigung der zahlreichen Aufgaben, die die Verwaltung von 14.000 Wohnungen und Betreuung der knapp 22.000 Mitglieder mit sich bringen, arbeitet der BVE zwangsläufig mit vielen personenbezogenen Daten seiner Mitglieder. Der Schutz dieser Daten vor Datendiebstahl und Datenverlust ist für die IT oberstes Gebot.

Die Server und Speichersysteme, auf denen sich alle Daten befinden, werden in sogenannten Rechenzentren betrieben. Diese Rechenzentren stellen sicher, dass auch bei einem Ausfall der Infrastruktur im Hauptgebäude des BVE jederzeit auf alle Daten zugegriffen werden kann und nichts verloren geht. »Wir gehen in puncto Sicherheit sogar noch ein Stück weiter und arbeiten mit zwei Rechenzentren«, erklärt Sithira Edirisinghage. »Alle Daten werden in Echtzeit 1:1 von einem Rechenzentrum in das zweite gespiegelt. So können wir selbst dann noch arbeiten, wenn eines der Rechenzentren ausfallen sollte.« Die Rechenzentren werden durch Firewalls und Anti-Viren-Programme geschützt, die stetig betreut und aktualisiert werden.

### **Der Hätetest: Hackerangriff beim BVE**

Ein Hacker versucht, in den Systemen des BVE eine Lücke zu finden, um Daten zu stehlen und legt die komplette Infrastruktur lahm – ein Horrorszenario. Um



zu testen, wie gut der BVE gegen Angriffe dieser Art aufgestellt ist, hat das Team um Sithira Edirisinghage dieses Jahr erstmals eine Sicherheits-Überprüfung, ein sogenanntes Audit, durchgeführt. Bei diesem Verfahren wird geprüft, ob Prozesse, Sicherheitsanforderungen und -richtlinien den gesetzlichen Standards entsprechen. Es wird von einem speziell geschulten Auditor durchgeführt. Dieser versucht, auf verschiedene Arten einen Zugriff auf die Daten und Systeme des BVE zu erlangen. »Wir haben bei diesem Audit sehr gut abgeschnitten, die Daten unserer Mitglieder sind sicher«, berichtet Edirisinghage.

### **Hauptsache, es läuft**

Beim Gespräch mit Sithira Edirisinghage merkt man: Er liebt seinen Job. »Der BVE ist aufgeschlossen, was technische Entwicklungen angeht, und nimmt das

Thema IT und IT-Sicherheit sehr ernst«, sagt er. »Außerdem haben wir hier ein junges Team, das sehr motiviert ist.« Bevor Edirisinghage zum BVE kam, arbeitete er an einem internationalen Projekt für eines der größten Forschungszentren Deutschlands, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, in München. Seinen Abschluss zum Diplomingenieur im Bereich der IT absolvierte er in Russland. »Das waren alle tolle Erfahrungen«, sagt er. »Ich freue mich aber, jetzt in Hamburg zu sein.« Stört es ihn nicht, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur dann die IT kontaktieren, wenn irgendetwas nicht funktioniert? Sithira Edirisinghage winkt lachend ab: »Wir sind wie die Feuerwehr. Wenn es brennt, dann löschen wir. Wie wir löschen – die Hintergründe sind oft kleinteilig und komplex – das darf allen anderen egal sein, Hauptsache, es läuft!«

---

## Gutes für die Mitglieder

---

# Warum eine gute Haftpflicht- und Hausratversicherung immer sinnvoll ist

Unser Alltag ist in vielen Dingen perfekt geregelt; wir glauben, wir haben jede Situation immer und jederzeit im Griff. Nur, kaum im Urlaub angekommen, schon spielen die Kinder Fußball: Ein Schuss, ein Treffer, die Schaufensterscheibe geht zu Bruch. Ihnen selber passiert ein Remppler, jemand kommt ins Straucheln und verdreht sich das Knie: Zehn Wochen Reha stehen an. Ihr Hund ist eigentlich ein ganz Lieber, aber einmal schnappt er dann doch zu: Bisswunde mit Rettungswageneinsatz.

Hier entstehen Kosten, die eine gute Haftpflichtversicherung übernimmt. Alle sollten eine solche besitzen, um sich und seine Familie vor unabsehbaren Folgekosten zu schützen. Wie leicht kann es passieren, dass man unaufmerksam ist und ein Leben lang einen Schaden abbezahlen muss. Als Tierhalter\*in ist ergänzend die spezielle Tierhalterhaftpflichtversicherung sehr sinnvoll.

Seit einigen Jahren bietet die Hamburger Feuerkasse zu attraktiven Konditionen diese Versicherung an – exklusiv für Sie, unsere wohnenden Mitglieder. Hieran möchten wir erinnern, denn immer noch besitzen beinahe 50 Prozent aller deutschen Haushalte gerade eben diese Versicherung nicht.

Gleiches gilt für den Hausrat. Im Schadensfalle, zum Beispiel bei einem Brand, ist ihre Wohnung über den BVE versichert, aber nicht ihr Eigentum. Die Möbel, Teppiche, Bilder, alles Liebgewonnene, vielleicht sogar die notwendigen Hotelkosten, sind nur über eine Hausratversicherung abzusichern. Dies übrigens ganz gleich, ob es sich dabei um die eigenen oder um geliehene oder gemietete Gegenstände handelt. Ersatz leistet die Hausratversicherung auch bei Schäden bzw. Verlusten, die auf einen Raub oder Einbruchdiebstahl zurückzuführen sind.

Schützen Sie sich – lassen Sie sich informieren.

# Vertreterwahlen – die Roadshow





Wir kommen in Ihr Quartier. An fünf Tagen stehen wir Ihnen für Fragen, Anregungen und das nette Gespräch zwischendurch vor Ort zur Verfügung. Schwerpunktthema ist natürlich die anstehende Vertreterwahl im Jahr 2020, das Ehrenamt der Mitgliedervertretung und – neu! – die digitale Wahloption. Die Orte und Termine finden Sie auf der folgenden Seite.



## Freitag, den 29.11.2019

9.30 Uhr – 10.30 Uhr	Waschhaus TaLa-Treff
11.00 Uhr – 11.45 Uhr	Nachbarschaftstreff Alstertal
12.15 Uhr – 13.00 Uhr	Hausmeisterbüro Quartier Suhrenkamp
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	Julius-Reincke-Stieg

## Donnerstag, den 05.12.2019

10.30 Uhr – 13.00 Uhr	BVE-Zentrale, Heidrehmen 1
14.00 Uhr – 15.00 Uhr	Nähe Ueckerstraße 42

## Samstag, den 07.12.2019

10.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachbarschaftstreff Billstedt
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	Nachbarschaftstreff Kirchdorf-Süd
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	Innenhof Süderelbering,

## Freitag, den 10.01.2020

11.00 Uhr – 12.30 Uhr	Nachbarschaftstreff Resskamp 2a
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Osdorfer Born, Hausmeisterbüro
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Nähe Sven-Hedin-Straße 9

## Freitag, den 24.01.2020

11.00 Uhr – 13.30 Uhr	Altona-Altstadt, Hausmeisterbüro Schomburgstraße/ Ecke Schumacherstraße
-----------------------	--

Vertreter unserer Abteilungen Mitgliederförderung, Technik und Wohnungswirtschaft sowie Vorstand, Aufsichtsrat und Mitgliedervertreter freuen sich auf Ihr Kommen und Ihre Fragen!

—  
Peter Finke

# Buntes am Landpflegeheim



Im September feierten wir am Landpflegeheim ein kleines Anwohnerfest. Anlass hierfür war die Eröffnung der zwei neuen Spielbereiche. Die Wolken trübten die Stimmung und die Freude über die neuen Spielplätze und die Beendigung der Spielbauarbeiten nicht. Bei Grillwurst und Getränken tauschte man sich über Neuigkeiten in der Nachbarschaft aus.

Die zwei neuen Spielplatzanlagen ersetzen fünf Altspielplätze, die jeweils aus Sandkasten und Wackeltier bestanden und entsprechend wenig attraktiv waren. Nun wurden die Plätze gebündelt. Ein Spielplatz für jüngere Kinder und einer für ältere Kinder wurden im Zentrum der Wohnanlage errichtet.

Die Ausstattung der Spielplätze erfolgte mit Spielgeräten der Firma Westfalia. Die farbenfrohen Spielgeräte sind besonders, da sie aus recyceltem Kunststoff

hergestellt werden. Die Geräte tragen das Gütesiegel Blauer Engel und tragen durch das Recyclingmaterial und ihre Langlebigkeit zur Ressourcenschonung bei.

Viel Spaß beim Ausprobieren der Geräte!





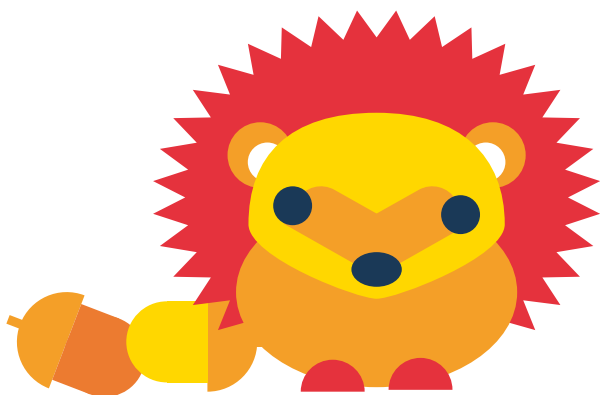
## Erntedankumzug Sülldorf

Alle Beteiligten hatten wieder viel Freude beim Erntedankumzug am 29. September. Der Sonntag begann mit einem feierlichen Erntedankgottesdienst in der St. Michaels Kirche in Sülldorf. Danach ging der jährliche Erntedankumzug los: Über die Bahngleise hinweg, durch die Straße Op´n Hainholt und zurück über Hasenhöhe und Heidrehmen.

Die Traktoren und Wagen waren festlich geschmückt, die Stimmung bestens, die Zuschauer begeistert. Neu war ein kleines aber feines Nachbarschaftstreffen im Heidrehmen vor der Ladenzeile bei hausgemachter Erbsensuppe, Grillwurst, Getränken und Live-Musik. Der Umzug wurde feierlich begrüßt, Lieder wurden gesungen und das gute Miteinander im Stadtteil hochleben gelassen.

Organisatoren des Events waren die Gruppe »Die Wühlmäuse« aus der BVE-Seniorenwohnanlage Hasenhöhe, Frau Frommholz aus dem gleichnamigen Supermarkt und die Taverna Zorbas. Der BVE hat den Vormittag unterstützt und sagt Danke für diese tolle gutnachbarschaftliche Idee.

Frau Frommholz hat in diesem Sommer ihr 30-jähriges Dienstjubiläum in ihrem Markt gefeiert. Vom Azubi zur Inhaberin; eine Karriere, die heute nicht mehr allzu häufig anzutreffen ist, im Lebensmitteleinzelhandel dennoch weiterhin möglich ist. Wir freuen uns über diese Kontinuität, die einen hohen Vertrauensbeweis auch seitens der Kunden bedeutet. Herzlichen Glückwunsch!



### — Seit 50 Jahren Mitglied:

Angelika Bittner  
Artur Sperling  
Bärbel Mügge  
Birgit Rabe-Radmacher  
Carl Heinz Ciolek  
Dieter Dorß  
Dietmar Nierzak  
Elke Robitzsch  
Gitta Meyer  
Günther Beyer  
Hans Herbert Singldinger  
Hans Ulrich Martin  
Heike Kruse  
Heino Kempke  
Heinz Sommerfeldt  
Heinz-Joachim Beck  
Helmut Tiedemann  
Hermann Schulz  
Holger Bohac  
Hubert Kray  
Jens Jörg Kopp  
Jürgen Spiecker  
Jürgen Zielke  
Karsten Schlombs  
Lieselotte Wagner  
Manfred Jensen  
Marion Quarkschlies  
Martin Rosenfeld  
Olaf Walther  
Reinhard Weidlich  
Susanne Fruth  
Uwe Bokelmann  
Uwe Hellmiß  
Walter Styn  
Walter Vogt  
Wiebke Dürr  
Wiebke Plett-Petersen  
Wilfried Brinkmann  
Wolfgang Rietz

# Energiewende auf dem eigenen Dach

## PV Anlagen Wittenkamp

Auf den Dächern des Neubauprojekts »Barmbek Family« im Wittenkamp sind die ersten Photovoltaikanlagen (PV) des BVE von der Naturstrom AG montiert worden. Der in den Solarmodulen erzeugte Strom wird im Rahmen eines Mieterstromangebots direkt an die Bewohnerinnen und Bewohner geliefert und ist dabei kostengünstig und umweltfreundlich. Der übrige Strombedarf wird von Naturstrom durch rein regenerative Quellen (Wasser- und Windenergie) gedeckt. Wir freuen uns, dass wir mit einem solchen Projekt zur Energiewende beitragen können und so Gebäude entstehen, die zukunftsfähig sind.

Für den BVE ist »Barmbek Family« das erste Projekt, bei dem auf Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen gesetzt wird. Viel Erfahrung haben wir dagegen mit Blockheizkraftwerken, die Strom und gleichzeitig Wärme produzieren. Insgesamt kann der BVE so bereits 4.700 Wohnungen versorgen, 1.600 Wohnungen zusätzlich sogar mit Anwohnerstrom. Diese bewährte Technik wird in Barmbek nun durch PV-Anlagen ergänzt. Mit beiden Technologien zur dezentralen, lokalen Energieversorgung werden wir das Angebot für unsere Mitglieder weiter ausbauen.



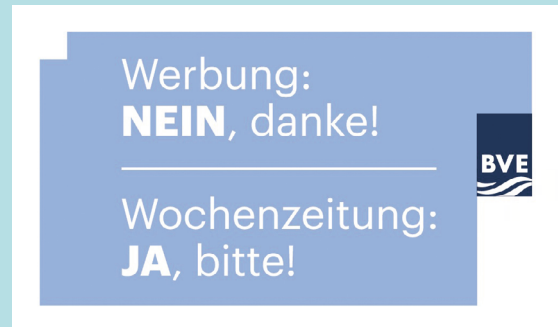


## Ungefragte Werbung (#Abfallvermeidung)

Jede Woche landen 20,7 Mio. Ausgaben der »Einkauf aktuell« in deutschen Briefkästen. »Einkauf aktuell« das sind mehrere Werbeprospekte in einer Plastiktüte verpackt, die wöchentlich von der Deutschen Post verteilt werden. Auf diese Weise landen jedes Jahr 26 Kilo Werbeabfall in der Tonne und das pro Person. Hochgerechnet auf Deutschland sind das jährlich eine Milliarde Plastiktüten und über 500 Millionen Kilo Papier.

Wenn Sie die ungefragte Werbung nicht mehr erhalten wollen, können Sie unter [www.plastikpost.de](http://www.plastikpost.de) ein kurzes Formular ausfüllen, das als Widerspruch an die Deutsche Post weitergeleitet wird (dahinter steht die Non-Profit-Organisation »Stoppt die Plastikpost«).

Im Übrigen bieten wir unseren Mitgliedern auch kostenfreie Briefkastenaufkleber an, mit denen der Einwurf von Werbung gesteuert werden kann. Die Aufkleber gibt es in zwei Varianten: Mit dem einen Aufkleber



können die Mitglieder den Einwurf von Werbung untersagen, Wochenzeitungen werden weiterhin eingeworfen. Bei der zweiten Variante werden weder Werbung noch Wochenzeitungen zugestellt. Die Aufkleber liegen bei unseren Hausmeistern und werden auf Wunsch durch diese montiert.

---

## Fotowettbewerb

### Eine Tasche geht um die Welt

Der diesjährige Fotowettbewerb mit seinen vielen Einsendungen hat uns wieder einmal überraschende neue Einsichten gebracht – im wahrsten Sinne des Wortes. Die Entscheidungen sind gefallen: Die Plätze 2 und 3 gehen nach Norderstedt für Fotos aus Cochem am Rhein und London.

Den ersten Platz hat ein Foto von Katharina Mehl aus Osdorf gemacht. Ihr Lieblingsplatz auf der allseits beliebten Insel Sylt, Ellenbogen bei List, wurde mit BVE-Beutel, Stofftier und Puppe liebevoll in Szene gesetzt. Wir freuen uns über das Ergebnis – herzlichen Glückwunsch!



# Veranstaltungen in unseren Nachbarschaftstreffs

## ALSTERTAL

- Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
- Kontakt: Lothar Müller,  
T 040/754 59 60  
Gisela Lasarow und  
Uwe Nickel
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Do., 21.11.2019, 05.12.2019, 09.01.2020, 20.02.2020, 02.04.2020,  
14.05.2020, 11.06.2020, 15.30 Uhr
  - **Spielnachmittag** jeden 2. Mo. im Monat, 15.00 Uhr
  - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Fr., 10.00–11.00 Uhr
  - **Die Wollmäuse: Handarbeits- und Strickgruppe** jeden 3. Mi. im Monat,  
18.00–20.00 Uhr, Marietta Otto, 0173/245 92 98



## BILLSTEDT

- Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4
- Kontakt: Karin Antczak,  
T 040/712 58 08  
Hilke und Günther Sterrler
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Mi., 18.12.2019, 08.01.2020, 12.02.2020, 11.03.2020, 08.04.2020,  
13.05.2020, 10.06.2020, 15.00 Uhr
  - **Karten und Brettspiele** Mo., 16.00 Uhr
  - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Di., 09.30–10.30 Uhr
  - **Spielnachmittag** jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr
  - **Sport »junge Frauen mit Ayla«** Mo., 10.00–11.30 Uhr

## EIDELSTEDT

- Ort: Gemeinschaftsraum Martha Stiftung, Kieler Straße 656
- Kontakt: Heike Velten,  
T 040/570 64 94
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Mi., 27.11.2019, 08.01.2020, 11.03.2020, 13.05.2020, 12.08.2020,  
15.30 Uhr

## ISERBROOK-LANDESGRENZE

- Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Schenefelder Holt 133
- Kontakt: Erika und Peter Schomburg,  
Andrea Munack,  
T 040/84 26 91
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Do./Fr., 05.12./06.12.2019, 05.03./06.03.2020, 15.00 Uhr
  - **Nachbarn in Kontakt, Austausch in gemütlicher Runde**,  
Do., 15.00 Uhr (Barbara Menkens, T 040/87 44 05)
  - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Di., 09.30 Uhr/10.45 Uhr
  - **Yoga** Mo., 18.00 Uhr (Doris Kuhlmann, T 0160/599 17 05)
  - **Nähen für alle** Di., 18.30 (Frauke Volkmann, T 0170/890 80 11)
  - **Handarbeits- und Strickgruppe** jeden 1. und 3. Mo., 10.00–12.00 Uhr  
(Erika Schomburg und Elsa Böhm)
  - **Fit im Kopf** jeden 2. und 4. Mi., 10.00 Uhr
  - **Spielgruppe** jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr (Karin Wittschen)
  - **Kulturschoppen, Die Tüdelboys, Launige Musik und Geschichten**,  
So., 23.02.2020, 11.00 Uhr



## LANGENHORN

- Ort: Gemeinschaftsraum, Fibigerstraße 35
- **Yoga auf und mit dem Stuhl mit Jutta Dragan** (T 0176/21 87 39 73)  
Do., 10.30–11.30 Uhr

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, die ehrenamtlich helfen!

Ihre Ansprechpartner rund um die Nachbarschaftstreffs:

Kirsten Schüler  
T 040/244 22-295  
E k.schueler@bve.de

Marion Schuldt  
T 040/87 78 45  
E www.kurtdenker-stiftung.de

Peter Finke (Geschäftsführung)  
T 040/244 22-293  
E p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de



KURT DENKER-STIFTUNG

---

## KIRCHDORF-SÜD

Ort: BVE Gemeinschaftsraum,  
Ottensweide 7  
Kontakt: Klaus Schneider,  
Gundula Winkelmann  
T 040/754 67 05

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Mi., 11.12.2019, 15.01.2020, 04.03.2020, 22.04.2020, 17.06.2020, 15.00 Uhr
- **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Mi., 10.00–11.00 Uhr
- **Spielgruppe** jeden 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
- **Kulturschoppen** Achten Sie auf die Aushänge

---

## LURUP

Ort: Emmausgemeindesaal,  
Kleiberweg 115  
Kontakt: Alfred Peters,  
T 040/831 79 37

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Mi., 11.12.2019, 15.01.2020, 11.03.2020, 13.05.2020, 15.00 Uhr
- **Kaffeenachmittag** Di., 15.00 Uhr (Karin Krooß)
- **Spielnachmittag** Do., 15 Uhr, Ueckerstraße 38 EG  
(Irmgard Schnitzke, Ingrid Schotmann)

---

## OSDORF

Ort: Gemeinschaftsraum  
Resskamp 2a  
Kontakt: Peter Bachofner,  
T 0151/17 22 95 43

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Mo., 09.12.2019, 20.01.2020, 16.03.2020, 18.05.2020, 22.06.2020, 17.00 Uhr
- **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Mo., 14.30 Uhr
- **Energietraining und progressive Muskelentspannung**  
jeden 2. Mi. im Monat, 13.30 Uhr (Gabriele Lange, T 040/97 07 69 18)
- **Frühstücksrunde** jeden 2. Di. im Monat, 09.00 Uhr
- **Jamsession Musik mit Gitarre, Ukulele und Stimme**  
jeden Mi., 19.00–21.00 Uhr (Sabine Schirrmacher, T 39903952)
- **Repair Café** Sa., 23.11.2019, 14.00–17.00 Uhr



---

## OSDORFER BORN

Ort: Bürgerhaus Bornheide  
Kontakt: Birgit Peters,  
T 040/831 68 58

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Di., 10.12.2019, 11.02.2020, 14.04.2020, 09.06.2020, 15.30 Uhr

---

## RISSEN

Ort: ASB-Nachbarschaftstreff  
Wedeler Landstraße 36  
Kontakt: Kirsten Schüler,  
T 040/2 442 22 95

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Mo., 02.12.2019, 20.01.2020, 23.03.2020, 18.05.2020, 18.00 Uhr



---

## SÜLLDORF-ISERBROOK

Ort: BVE Servicebetrieb,  
Hasenhöhe 132  
Kontakt: Horst Wenzel,  
T 040/87 14 64

- Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Mo., 02.12.2019, 15.30 Uhr
- **Spielnachmittag** jeden 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr

---

## SÜLLDORF-SÜD

Ort: BVE Servicebetrieb,  
Hasenhöhe 132  
Kontakt: Elke und Fred Kaufmann,  
T 040/87 29 07,  
Hannelore Janssen,  
T 040/831 51 77

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**  
Di./Mi., 03./04.12.2019, 21./22.01.2020, 10./11.03.2020, 28./29.04.2020,  
26./27.5.2020, 15.30 Uhr
- **Spielnachmittag** jeden 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
- **Gymnastik und Fitness Senioren** jeden 1. und 3. Fr. im Monat,  
10.00–11.00 Uhr (Meike Möller, T 0151/61 14 54 36)



## Finke geht durchs Quartier

...und steigt an der Station Burgwedel aus einem diesel-elektrischen Triebwagen der AKN aus. Irgendwie hat es ja noch einen letzten Rest von Bahnfahrerromantik mit diesen Zügen unterwegs zu sein. Die AKN gehört von Anfang an zum Verkehrsverbund Hamburg und erschließt somit auch ein für den BVE wichtiges Quartier im Norden des Bezirks Eimsbüttel, den Stadtteil Schnelsen-Burgwedel. Ich stehe auf dem Roman-Zeller-Platz.

In den Jahren 1995 und 1999 haben wir dort an zwei Standorten knapp 90 Wohnungen gebaut. Zusammen mit anderen Genossenschaften, privaten Eigentümern und der Saga entstand dort ein beinahe völlig neuer Stadtteil in ansehnlicher Qualität mit viel Klinker, großen Balkonen und einem grünen Umfeld.

Ich habe jetzt die Möglichkeit entlang der vielbefahrenen Straße Schleswiger Damm weiter zu gehen, oder den rückwärtig gelagerten Wassermannpark zu nutzen. Letzteres ist viel schöner, vor allem bei den hochsom-

merlichen Temperaturen in diesem Jahr. Eine Besonderheit des Parks ist der hohe Wasseranteil mit mehreren Regenrückhaltebecken und Teichen. Der Name des Parks bezieht sich aber leider auf ein trauriges Kapitel der Hamburger Geschichte; er geht auf das polnische Mädchen H. Wassermann zurück. Die Achtjährige war eines der Kinder vom Bullenhuser Damm, die von den Nationalsozialisten für medizinische Versuche missbraucht und 1945 ermordet wurden. Übrigens wurde auch der Roman-Zeller-Platz nach einem der 20 Kinder benannt.

15 Minuten später stehe ich vor dem riesigen Kaufhaus eines den weltweiten Markt dominierenden schwedischen Möbelhauses. Die Straße heißt Wunderbrunnen. Ausgestattet mit Hot Dogs, Softeis und dem neuesten Katalog – ich bevorzuge das haptische Vergnügen vor dem digitalen Blick in mein Smartphone – geht es nun weiter entlang von Weidekoppeln Richtung Niendorf-Nord.

Dort stehen unsere Häuser Nordalbinger Weg und Viehlohweg seit 1971. Über 150 Wohnungen bieten Heimat für unserer Mitglieder. Niendorf ist sehr beliebt. Die Verkehrsanbindung ist mit U-Bahn und diversen Buslinien fast perfekt, ein kleines Einkaufszentrum bietet vielfältige Angebote; Restaurants und Dienstleistungen für beinahe alle Lebenssituationen sind vorhanden. Unsere Wohnungen sind großteils schwellenfrei zu erreichen. Vor einigen Jahren wurden hierfür – baulich sehr aufwendig – die Haltestellen der Aufzüge auf den Etagen verändert.

Mein Weg geht zu Ende, quer durchs Quartier in das Herz Niendorfs. Hier finde ich das Restaurant "Schweizer Haus", mit einem feinen Gastgarten. Wir haben immer noch 25 Grad und als Kind des Ruhrgebiets muss ich mir jetzt zum Abschluss ein feines Pils bestellen.

—  
Peter Finke



Außenanlagen im Nordalbingerweg

# Stolpersteine

## Orte der Erinnerung

Glänzend liegen sie da – drei recht neue Stolpersteine in poliertem Messing vor den Häusern des BVE in der Englischen Planke. Sie erinnern uns daran, dass hier einmal andere Menschen gelebt haben, zu einer Zeit, die man durchaus als Terrorregime bezeichnen darf.

Seit 1995 erinnert der Kölner Künstler Gunter Demnig mit seinem Projekt Stolpersteine an die vielen unterschiedlichen Opfer jener Zeit. Über 5.500 Stolpersteine gibt es in Hamburg. Zirka 4.000 Biographien wurden erforscht, über 3.500 können auf der Website [www.stolpersteine-hamburg.de](http://www.stolpersteine-hamburg.de) eingesehen werden.

Die Familie Goldschmidt hatte hier ihre Heimat in der damaligen Hausnummer 7. Sie waren anerkannte Bürger und mit Sicherheit sehr rechtschaffen. Wie es weiterging vor über 80 Jahren wissen wir hoffentlich alle genau; Details zu Alice, Gotthold und Hans Ludwig Goldschmidt sowie weiteren Angehörigen finden sich lesenswert auf der oben erwähnten Website.

Wir stolpern aber nicht nur in den innerstädtischen Stadtteilen, sondern zum Beispiel auch in Hamburg-Billstedt über Stolpersteine. Vor unseren Häusern Horner Landstraße 416/Am Schiffbeker Berg erinnern zwei Stolpersteine an Jonni Rummel und John Trettin.

Machen wir uns also alle bewusst, wie fragil unsere Demokratie ist und wie schnell eine funktionierende Gesellschaft umkippen kann. Hier sind wir alle gefragt und gefordert. Ratsam ist der Besuch des Dokumentationszentrums Topographie des Terrors in Berlin, dem ehemaligen Reichssicherheitshauptamt. Genauso empfehlenswert ist der Besuch in der neuen Ausstellung im Stadthaus in der Hamburger Innenstadt. An der Stadthausbrücke 8, heute die »Stadthöfe«, befand sich bis Juli 1943 der Sitz des Hamburger Polizeipräsidiums. Das Stadthaus war damit eine Zentrale der Unterdrückung und Gewalt, deren Bedeutung weit über Norddeutschland hinausging.

»Um den Ort, an dem man lebt, zu verstehen, ist es auch wichtig, seine Geschichte zu kennen.«



# Neubaubefragung 2019

## Die Ergebnisse unserer Umfrage der Neubauquartiere

Viele Mitglieder haben in den letzten Monaten in einer Neubauwohnung des BVE ein neues Zuhause gefunden. Das freut uns sehr!

Um den Service und die Qualität unserer Bauten den Erwartungen und Vorstellungen unserer Mitglieder anzupassen, haben wir zu einer freiwilligen Umfrage eingeladen.

Die Befragung fand in drei zuletzt fertiggestellten Neubauquartieren statt, in Winterhude, am Suttnerpark und in Eppendorf in der Martinistraße/Frickestraße.

Die Auswertung ergab sehr hohe Rücklaufquoten von über einem Drittel bis fast zu 50 Prozent: »Das hat uns sehr gefreut. Wir haben die Befragung auch so aufgebaut, dass sie möglichst einfach und schnell durchführbar ist. Dafür haben wir lediglich zehn Fragen via Email gestellt, die beispielsweise mit dem Mobiltelefon in der Bahn oder morgens am Frühstückstisch in durchschnittlich drei Minuten beantwortet werden konnten«, erklärt Ole Bührmann, stellvertretender Leiter der Wohnungswirtschaftlichen Abteilung.

Dabei haben der Service und die Freundlichkeit im Vermietungsprozess sowie die Informationen und Beratungen rund um den Neubau sehr positive Rückmeldungen erhalten. »Das bekräftigt und motiviert uns natürlich in unserer täglichen Arbeit.« führt Annalena Ruge aus, Leiterin der Vermietung, die das Lob unmittelbar an die Beteiligten weitergab.

Abgefragt wurden auch die Zufriedenheit zur Wohnung, deren Ausstattung und die des Gebäudes mit den dazugehörigen Außenanlagen. Auch hier spiegelt sich eine hohe Zustimmung der baulichen Ausführungen in einem ebenfalls guten Ergebnis wieder.

»Selbstverständlich greifen wir auch wiederholt genannte Anmerkungen zur Verbesserung auf. Diese haben einen besonderen Wert für uns«, berichtet Ole Bührmann. Nach einer internen Beratung und Bewertung der Punkte wurde nach adäquaten Lösungen gesucht, so zum Beispiel nach neuen Möglichkeiten Fahrräder abzustellen und einer Erweiterung von Spielgeräten auf dem Spielplatz. »Das ist natürlich so kurz nach der Fertigstellung eines Gebäudes und der Außenanlagen ungewöhnlich, aber die Bedarfe im Vorwege zu ermitteln, kann nicht immer eine Punktlandung sein.«



Wir kümmern uns um die Bedürfnisse der Mitglieder, hier: mehr Fahrradstellplätze

Die Erkenntnisse können gleich in die nächsten Planungen einfließen, denn der BVE baut sehr aktiv für seine Mitglieder an attraktiven Standorten weiter.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Teilnehmer\*innen!



Wie empfanden Sie im Vermietungsprozess die Beratung und Informationen der Mitarbeitenden des BVE?

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung?

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung Ihrer Wohnung?

Wie gefällt Ihnen der Gebäudekomplex mit den Außenanlagen?



Es fehlt ein Poller, der die Einfahrt in den Hof verhindert...

Wir würden uns über mehr Spielgeräte auf dem Spielplatz im Innenhof freuen!

Ein Trockenraum für die Wäsche wäre schön.

Ich würde mir wünschen, dass die Lampen im Innenhof nachts weniger hell scheinen...

## Gästewohnungen

---

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Simone Wiemeyer-Kerlin zur Verfügung:

T 040/244 22-291  
E [s.wiemeyer-kerlin@bve.de](mailto:s.wiemeyer-kerlin@bve.de)

Stellen Sie hier Ihre Reservierungsanfrage online:  
[www.bve.de/mitgliederservice/gaestewohnungen](http://www.bve.de/mitgliederservice/gaestewohnungen)

## Beratungsservice

---

Für ein persönliches Gespräch bieten wir individuelle Terminvereinbarungen an. Rufen Sie uns einfach an – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

T 040/2 44 22-0

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo–Mi 08.00–16.00 Uhr  
Do 08.00–19.30 Uhr  
Fr 08.00–15.00 Uhr

## Impressum

---

Bauverein der Elbgemeinden eG  
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg  
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:  
Klara Marquardt  
T 040/244 22-128  
E [k.marquardt@bve.de](mailto:k.marquardt@bve.de)  
[www.bve.de](http://www.bve.de)